

Qualifikationsverfahren Floristin EBA / Florist EBA

Wegleitung

Qualifikationsbereiche praktische Arbeit und Berufskennnisse
für Berufsbildungsverantwortliche, Expertinnen und Experten

Version 12 – Januar 2022





Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	4
1.1	Qualifikationsbereiche	4
1.1.1	Praktische Arbeit.....	4
1.1.2	Berufskennntnisse.....	4
2	Durchführung des Qualifikationsverfahrens	5
2.1	Praktische Arbeit	5
2.2.1	Allgemeines	5
2.2.2	Ablauf	5
2.1.1	Prüfungsaufgaben für die Werkstücke.....	5
2.2	Berufskennntnisse	6
2.2.1	Schriftlich.....	6
2.2.2	Mündlich.....	6
3	Bewertung	7
3.1	Bewertung Praktische Arbeit	7
3.2	Notenschlüssel Praktische Arbeit	8
3.2.1	Berechnungsbeispiel Praktische Arbeit mit Hilfsnotenblatt.....	8
3.2.2	Übersicht Berechnung Gesamtnote Praktische Arbeit	8
3.2.3	Beispiel Aufgabenblatt Praktische Arbeit.....	9
.....	9
3.2.4	Beispiel Beurteilungsblatt Werkstück Praktische Arbeit.....	10
.....	10
3.2.5	Beispiel Beurteilungskatalog Werkstück Praktische Arbeit.....	11
.....	11
3.2.6	Beispiel Beurteilungsblatt Arbeitsraum Praktische Arbeit	12
.....	12
3.2.7	Beispiel Beurteilungskatalog Arbeitsraum Praktische Arbeit.....	13
3.3	Bewertung Berufskennntnisse.....	14



1 Übersicht

Am nationalen Spitzentreffen vom 15. November 2021 haben sich die Vertreterinnen und Vertreter von Bund, Kantonen und Sozialpartnern dafür ausgesprochen, dass die Qualifikationsverfahren 2022, wenn immer möglich regulär durchgeführt werden sollen. Sollte die epidemiologische Lage sich als unsicher erweisen, werden die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten frühzeitig aufgenommen. Ziel ist es, dass die Lernenden einen vollwertigen und auf dem Arbeitsmarkt anerkannten Berufsabschluss erlangen können.

Für grundsätzliche und detaillierte Informationen und Hintergründe verweisen wir auf die aktuellen Bestimmungen und Schutzmassnahmen des BAG und des SBFI, zu finden unter folgendem Link des Bundes: [Qualifikationsverfahren \(tbk-ctfp.ch\)](https://www.tbk-ctfp.ch)
Detailinformationen für unsere Branche finden Sie auf [florist.ch/Ausbildung](https://www.florist.ch/Ausbildung)

1.1 Qualifikationsbereiche

1.1.1 Praktische Arbeit

Im Umfang von 6 Stunden mit dem Leitziel Floristik. Es werden sieben Werkstücke angefertigt, davon sechs gestellt und eines frei.

Die Prüfungspositionen umfassen die folgenden Richtziele:

- Position 1: Floristisches Gestalten
- Position 2: Gestalterische Hilfsmittel
- Position 3: Technische Hilfsmittel
- Position 4: Arbeitsweise und Abläufe
- Position 5: Arbeitsorganisation und Umweltschutz

1.1.2 Berufskennnisse

Im Umfang von 2.5 Stunden.

- Position 1: Verkauf – mündlich
- Position 2: Floristik (zählt doppelt) – schriftlich und/oder mündlich
- Position 3: Botanik – schriftlich und/oder mündlich
- Position 4: Gestalten – schriftlich und/oder mündlich



2 Durchführung des Qualifikationsverfahrens

2.1 Praktische Arbeit

2.2.1 Allgemeines

Der Schweizer Floristenverband, legt zuhanden der schweizerischen QV-Kommission die Anzahl der Werkstücke – gestellt oder frei – fest. Sie sind für die regionalen QV-Organisationen verbindlich.

Die regionalen QV-Organisationen erarbeiten jeweils die Aufgabenstellungen, die Beurteilungsblätter und -kataloge für die Werkstücke.

Der Schweizer Floristenverband, erstellt zuhanden der schweizerischen QV- Kommission ein Hilfsnotenblatt.

Das Notenformular für das Qualifikationsverfahren «Floristin / Florist EBA» kann unter www.qv.berufsbildung.ch heruntergeladen werden. Dieses Formular muss ausgefüllt werden und ist verbindlich.

Damit wird sichergestellt werden, dass die Prüfungen in der ganzen Schweiz so einheitlich wie möglich durchgeführt werden.

2.2.2 Ablauf

Die praktische Prüfung dauert 6 Stunden.

Es wird empfohlen, die praktische Prüfung an einem Tag durchzuführen.

Bei der Bewertung der Werkstücke dürfen die Namen der Kandidat/-innen nicht ersichtlich sein.

Anstelle der Namen wird ein Code verwendet.

2.1.1 Prüfungsaufgaben für die Werkstücke

Die Praktischen Arbeiten sind so aufzubauen, dass die zu prüfenden fünf Richtziele mit verschiedenen

Arbeitstechniken (Binden, Stecken, Pflanzen und weitere) umgesetzt werden müssen.

Die Prüfungsarbeiten sollen möglichst viele Bereiche der Floristik abdecken, d.h. sie sollen der Vielfalt der Berufsanforderungen angemessen Rechnung tragen.

Jedes Werkstück muss mindestens drei Richtziele abdecken.

Jedes Richtziel muss mindestens dreimal geprüft werden.



2.2 Berufskennnisse

2.2.1 Schriftlich

Die Aufgaben der schriftlichen Prüfungen richten sich nach den Leistungszielen der Berufsfachschule.

Position 2:	Floristik	30 Minuten	(alle Richtziele)
Position 3:	Botanik	30 Minuten	(Richtziele 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3)
Position 4:	Gestalten	30 Minuten	(alle Richtziele)

Eine Arbeitsgruppe von Fachschullehrpersonen erarbeitet jeweils die Prüfungsaufgaben. Die SDBB übernimmt die Koordination bei der Erarbeitung und ist für den Druck sowie die Auslieferung zuständig.

2.2.2 Mündlich

Die mündliche Prüfung umfasst zwei Prüfungsblocks à je 30 Minuten.

Position 1:	Verkauf	30 Minuten	(alle Richtziele)
-------------	---------	------------	-------------------

Im Bereich Verkauf werden Verkaufssituationen aus dem Alltag mittels Rollenspiels geprüft. Die Verantwortlichen für das Qualifikationsverfahren richten dazu einen Blumenverkaufsraum ein.

Position 2:	Floristik	15 Minuten	(Richtziel 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3)
Position 3:	Botanik	15 Minuten	(Richtziel 1.3.4, 1.3.5)

Die Bereiche Floristik und Botanik werden zusammen in einem Block geprüft. Es wird darauf geachtet, dass die Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag stammen.

Die Bewertungsblätter für die mündlichen Prüfungen werden von den jeweiligen Chefexperten zur Verfügung gestellt.



3 Bewertung

3.1 Bewertung Praktische Arbeit

Richtziele 1 bis 3 aus allen Werkstücken werden in halben oder ganzen Positionsnoten von 1 – 6 ausgewiesen. Der Durchschnitt dieser Positionsnoten wird auf eine Dezimalstelle gerundet und bildet die Note für den Qualifikationsbereich praktische Arbeiten.

Die Richtziele 1 bis 3 werden am fertigen Werkstück jeweils von mindestens zwei Experten gemeinsam auf einem Bewertungsblatt bewertet:

Position 1:	Floristisches Gestalten	(Richtziel 1.2.1)
Position 2:	Gestalterische Hilfsmittel	(Richtziel 1.2.2)
Position 3:	Technische Hilfsmittel	(Richtziel 1.2.3)

Die Richtziele 4 bis 5 werden innerhalb der Arbeitsräume von jeweils zwei Experten auf zwei Beurteilungsblättern unabhängig voneinander bewertet:

Position 4:	Arbeitsweise und Abläufe	(Richtziel 1.2.4)
Position 5:	Arbeitsorganisation und Umweltschutz	(Richtziel 1.2.5)

Die Experten bewerten im Arbeitsraum allein, um Störungen durch Gespräche zu vermeiden. Sie dürfen den Kandidaten/-innen keine Fragen stellen

Einzureichen ist von beiden Experten je eine Bewertung. Die Punkte werden zusammengerechnet und der Durchschnitt davon ergibt die Positionspunktzahl.

Der Kandidat, die Kandidatin wird über die im Arbeitsraum geprüften Richtziele vorgängig informiert.

Die Expertengruppe am fertigen Werkstück und die Expertengruppe im Arbeitsraum bewerten autonom. Die Notenblätter werden erst im Rechnungsbüro zusammengefügt.

Methoden- und Sozialkompetenzen werden gemäss Bildungsplan im Qualifikationsbereich praktische Arbeit mitgeprüft, im Qualifikationsbereich Berufskennnisse wird die Methodenkompetenz mitgeprüft.

Die verschiedenen Kompetenzen werden in den Aufgabenstellungen gebührend berücksichtigt und bewertet (Siehe Beurteilungsblätter und -Kataloge «Werkstück» und «Arbeitsplatz»).



3.2 Notenschlüssel Praktische Arbeit

Für die Benotung der Positionen/Richtziele sind 60 Punkte zu verwenden. Dadurch werden die Benotungen stärker differenziert.

57.0 – 60.0	6
51.0 – 56.5	5.5
45.0 – 50.5	5
39.0 – 44.5	4.5
33.0 – 38.5	4
27.0 – 32.5	3.5
21.0 – 26.5	3
15.0 – 20.5	2.5
9.0 – 14.5	2
3.0 – 8.5	1.5
0 – 2.5	1

3.2.1 Berechnungsbeispiel Praktische Arbeit mit Hilfsnotenblatt

Kand. Nr.	Werkstück	BBW	Pos. 1 Floristisches Gestalten	Pos. 2 Gestalterische Hilfsmittel	Pos. 3 Technische Hilfsmittel	BBA	Pos. 4: Arbeitsweise und Abläufe			Pos. 5: Arbeiterorganisation und Umweltschutz		
							Experte 1	Experte 2	Total	Experte 1	Experte 2	Total
	Gefässfüllung bepflanzt		9	8	9				10			10
	Gefässfüllung gesteckt		11	15	5				8			7
	Themenstraus		10	0	10				12			10
	Überraschungsarbeit		0	10	15				8			10
	Freie Umstzung		12	22	9				15			15
	Trauerspende		10	0	7				7			8
	Strauss		8	5	5				0			0
	erreichte Punkte		60	60	60				60			60
	maximale Punkte		60	60	60				60			60
	Note		6	6	6				6			6

3.2.2 Übersicht Berechnung Gesamtnote Praktische Arbeit

Berechnung Gesamtnote «Praktische Arbeit»		
Position 1	Floristisches Gestalten	6
Position 2	Gestalterische Hilfsmittel	6
Position 3	Technische Hilfsmittel	6
Position 4	Arbeitsweise und Abläufe	6
Position 5	Arbeitsorganisation & Umweltschutz	6
Gesamtnote		6



3.2.3 Beispiel Aufgabenblatt Praktische Arbeit

Aufgabenblatt QV EBA		Kandidat/-in, Expert/-in, Speakerin																				
Themenstrauß		Zeit: 50 Minuten																				
Aufgabenstellung:	Sommerlicher Gartenstrauß binden																					
Gestaltung:	Ordnungsprinzip: symmetrisch																					
	Gestaltungsart: Dekorativ																					
	Anordnung: gestreut und gestaffelt																					
Proportion:	Gleichmass, 1:1, Strauß – Stiellänge																					
Arbeitsweise:	Binden, radiale Stieführung																					
Mitzubringen:	• Grosser schwarzer Plastikeimer zum Einstellen des Straußes																					
Werkstoffe gestellt:	<table border="1"><tbody><tr><td>4</td><td>Eustoma</td><td rowspan="7">alle Werkstoffe müssen verarbeitet werden</td></tr><tr><td>9</td><td>Scabiosa</td></tr><tr><td>7</td><td>Schmetterlingsnelke</td></tr><tr><td>7</td><td>Bouvardia</td></tr><tr><td>7</td><td>Phlox</td></tr><tr><td>10</td><td>Polyantha-Rose</td></tr><tr><td>9</td><td>Akelei</td></tr><tr><td>1/2 Bund</td><td>Rosmarin</td><td rowspan="2">nach Bedarf, muss aber vorhanden sein</td></tr><tr><td>1/2 Bund</td><td>Salbei</td></tr></tbody></table>	4	Eustoma	alle Werkstoffe müssen verarbeitet werden	9	Scabiosa	7	Schmetterlingsnelke	7	Bouvardia	7	Phlox	10	Polyantha-Rose	9	Akelei	1/2 Bund	Rosmarin	nach Bedarf, muss aber vorhanden sein	1/2 Bund	Salbei	
4	Eustoma	alle Werkstoffe müssen verarbeitet werden																				
9	Scabiosa																					
7	Schmetterlingsnelke																					
7	Bouvardia																					
7	Phlox																					
10	Polyantha-Rose																					
9	Akelei																					
1/2 Bund	Rosmarin	nach Bedarf, muss aber vorhanden sein																				
1/2 Bund	Salbei																					
Technische Hilfsmittel:	• Bindebast, Naturbast																					
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Es dürfen keine zusätzlichen Werkstoffe, gestalterische odertechnische Hilfsmittel verwendet werden.• Es dürfen keine Werkstoffe gestützt werden.• Der Strauß wird ohne Plastikeimer bewertet.																					

QV_EBA_17_AR_Themenstrauß_RW_4.1.2019



3.2.4 Beispiel Beurteilungsblatt Werkstück Praktische Arbeit

Beurteilungsblatt Werkstück QV EBA

Themenstrauß

NR.

Beurteilungskriterien	Pkt. Max.	Pkt.	Code Katalog	Bemerkung
1 Floristisches Gestalten				
1.1 Ordnungsprinzip	2			
1.2 Anordnung	2			
1.3 Geltung, Bewegung, Wuchsform	2			
1.4 Proportion	2			
1.5 Farbe	2			
Total	10			
3 Technische Hilfsmittel				
3.1 Verarbeitung	10			
Total	10			
Datum: _____				
Unterschrift: _____				

QV_EBA_17_BBW_Themenstrauß_RW_4.1.2019



3.2.5 Beispiel Beurteilungskatalog Werkstück Praktische Arbeit

Beurteilungsblatt Arbeitsraum QV EBA

Themenstrauß

NR.

Beurteilungskriterien	Pkt. Max.	Pkt.	Code Katalog	Bemerkung
4 Arbeitsweise und Abläufe				
4.1 Arbeitsabläufe	3			
4.2 Arbeitsplatz	3			
4.3 Umgang mit den Werkstoffen	4			
4.4 MK: Arbeitstechnik und Problemlösung	2			
Total	12			
5 Arbeitsorganisation & Umweltschutz				
5.1 Ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und Hilfsmitteln	4			
5.2 Abfalltrennung	3			
5.3 SK: Eigenverantwortliches Handeln	3			
Total	10			
Datum: _____				
Unterschrift: _____				

QV_EBA_17_BBA_Themenstrauß_RW_4.1.2019



3.2.6 Beispiel Beurteilungsblatt Arbeitsraum Praktische Arbeit

Beurteilungsblatt Arbeitsraum QV EBA

Themenstrauss

NR.

Beurteilungskriterien	Pkt. Max.	Pkt.	Code Katalog	Bemerkung
4 Arbeitsweise und Abläufe				
4.1 Arbeitsabläufe	3			
4.2 Arbeitsplatz	3			
4.3 Umgang mit den Werkstoffen	4			
4.4 MK: Arbeitstechnik und Problemlösung	2			
Total	12			
5 Arbeitsorganisation & Umweltschutz				
5.1 Ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und Hilfsmitteln	4			
5.2 Abfalltrennung	3			
5.3 SK: Eigenverantwortliches Handeln	3			
Total	10			
Datum: _____				
Unterschrift: _____				

QV_EBA_17_BBA_Themenstrauss_RW_4-1-2019



3.2.7 Beispiel Beurteilungskatalog Arbeitsraum Praktische Arbeit

Beurteilungskatalog Arbeitsraum		QV Floristen EBA
Themenstrass		
4	Arbeitsweise und Abläufe	12
4.1	Abläufe	
4.1.1	Die Abläufe sind nicht zielorientiert und/oder effizient	- 3
4.2	Arbeitsplatz	
4.2.1	Arbeitsplatz unordentlich	- 3
4.3	Umgang mit den Werkstoffen	
4.3.1	Kein fachgerechter Umgang mit den Werkstoffen und/oder Werkstoffe werden gestützt	- 4
4.3.2	Zum Teil kein fachgerechter Umgang mit den Werkstoffen	- 2
4.4	MK: Arbeitstechnik und Problemlösung	
4.4.1	Schwierigkeiten mit der Umsetzung der Aufgabenstellung	- 2
5	Arbeitsorganisation und Umweltschutz	10
5.1	Ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und Hilfsmitteln	
5.1.1	Kein ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und/oder Hilfsmitteln	- 4
5.1.2	Zum Teil kein ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und/oder Hilfsmitteln	- 2
5.2	Abfalltrennung	
5.2.1	Abfalltrennung nicht korrekt	- 3
5.3	SK: Eigenverantwortliches Handeln	
5.3.1	Schlechtes Zeitmanagement und/oder Werkstück ist nicht fertiggestellt	- 3



3.3 Bewertung Berufskennnisse

Die Positionen Floristik und Botanik werden schriftlich und mündlich geprüft.

Die Noten der schriftlichen und der mündlichen Prüfung werden je Position zusammengezählt und auf eine halbe Note gerundet.

Die Position 2, Floristik wird innerhalb der Berufskennnisse doppelt gewichtet.

Genehmigt

durch die SKBEQ Floristin/Florist EFZ und EBA an der Sitzung vom 09. November 2021

Die Präsidentin: Andrea Müller